

**🌀 – PERSÖNLICHKEITSBEZOGENE
KOMPETENZEN
(ATTITUDES/SAVOIR-ETRE)**

1 Liste der Deskriptoren von Ressourcen (Bereich I – VII)

Abkürzungsverzeichnis

K: konkret

G: generell (allgemein)

A: abstrakt

I. Aufmerksamkeit/ Sensibilität/ Neugier[Interesse]/ Akzeptanz/ Aufgeschlossenheit/ Respekt/Achtung (vor der Vielfalt) von Sprachen und Kulturen (A-1 bis A-6)

A-1 ++	Aufmerksamkeit für fremde °Sprachen / Kulturen / Personen°<K> für sprachliche / kulturelle / menschliche Vielfalt des Umfelds <G>, für Sprache im Allgemeinen<G>, für °sprachliche / kulturelle / menschliche° Vielfalt im Allgemeinen <A>
A-1.1 ++	Aufmerksamkeit für °Sprache (für semiotische Äußerungen) / Kulturen / Personen° im Allgemeinen
A-1.1.1 +	Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale kommunikative Zeichen
A-1.1.2 +	°Sprachliche / kulturelle° Phänomene als möglichen Reflexionsgegenstand betrachten
A-1.1.3 ++	Aufmerksamkeit für [seine Aufmerksamkeit lenken auf] formale Aspekte von °Sprache(n) / Kultur(en)°

A-2 ++	Sensibilität °für andere °Sprachen / Kulturen / Personen° (K, G) / für die Vielfalt von °Sprachen / Kulturen / Personen° (A)°
A-2.1 ++	Sensibilität für die eigene ° Sprache / Kultur° und andere °Sprachen / Kulturen°

A-2.2 ++	Sensibilität für °sprachliche / kulturelle° Unterschiede
A-2.2.1 ++	Sensibilität für verschiedene sprachliche Aspekte, die von °Sprache zu Sprache / Kultur zu Kultur° variieren können

A-2.2.1.1 ++	Sensibilität für die Vielfalt sprachlicher Laute {Betonung, geschriebene Formen, Satzbau, usw.} / kultureller Merkmale {Tischregeln, Verkehrsregeln, usw..}
A-2.2.2 ++	Sensibilität für (lokale / regionale / soziale / generationsbedingte) Varianten °einer Sprache (eines Dialekts...) / einer Kultur°
A-2.2.3 ++	Sensibilität für Unterschiede innerhalb °einer Sprache (zum Beispiel für aus dem Deutschen in andere Sprachen entlehnte Wörter) / einer Kultur°

A-2.3 ++	Sensibilität für °sprachliche / kulturelle° Ähnlichkeiten
--------------------	--

A-2.4 ++	Sensibilität sowohl für die Unterschiede als auch für die Gemeinsamkeiten verschiedener °Sprachen / Kulturen°
A-2.4.1 ++	Sensibilität sowohl für die große Vielfalt der Begrüßungsformen und der Kommunikationsaufnahme als auch für das menschliche Bedürfnis, sich zu begrüßen und zu kommunizieren

A-2.5 ++	Sensibilität für den Plurilinguismus und die Plurikulturalität der nahen oder fernen Umgebung
A-2.5.1 +	Sensibilität [Bewusstsein] ¹ für die °sprachliche / kulturelle° Vielfalt der Gesellschaft
A-2.5.2 ++	Sensibilität [Bewusstsein] für die °sprachliche / kulturelle° Vielfalt in der Klasse
A-2.5.2.1 ++	Sensibilität für die °sprachliche / kulturelle° Vielfalt in der Klasse (in Bezug auf die eigenen sprachlichen Kenntnisse)

A-2.6 ++	Sensibilität für die Relativität von °sprachlichen / kulturellen° Bräuchen
--------------------	---

¹ Zu Bewusstsein vgl. Kap. Terminologie in der Allgemeinen Einführung

A-3 +++	Neugier / Interesse für fremde °Sprachen / Kulturen / Personen° <K> / für plurikulturelle Zusammenhänge (K) für sprachliche/kulturelle/menschliche Vielfalt des Umfelds <G>, für Sprache im Allgemeinen <G>, für °sprachliche / kulturelle / menschliche° Vielfalt im Allgemeinen <A>
A-3.1 ++	Neugier auf eine °multilinguale / multikulturelle° Umgebung
A-3.2 +++	Neugier zu entdecken, wie (/ die eigene(n) / die anderen) °Sprache(n) / Kultur(en)° funktionieren
A-3.2.1 +++	Neugier auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen °Sprache / Kultur° und der °Zielsprache / Zielkultur° (der Wunsch, diese zu verstehen)
A-3.3 ++	Interesse für andere Interpretationsweisen °vertrauter / nicht vertrauter° Phänomene sowohl der eigenen Kultur (Sprache) als auch anderer °Kulturen (Sprachen) / kultureller (sprachlicher) Praxen°
A-3.4 +	Interesse für das Verstehen von Handlungen in interkulturellen / plurilingualen Interaktionen
A-4 +++	Positive Akzeptanz °der °sprachlichen / kulturellen° Vielfalt (K + G) / des Anderen (K + G) / des Fremden(A)°°
A-4.1 ++	Überwindung der eigenen Widerstände und Reserven gegenüber dem °sprachlich / kulturell° Fremden
A-4.2 ++	Akzeptieren, dass eine andere °Sprache / Kultur° anders als die eigene °Sprache / Kultur° funktionieren kann
A-4.2.1 ++	Akzeptieren, dass eine andere Sprache Sinnkonstruktionen durch phonologische Unterscheidungen und syntaktische Konstruktionen organisieren kann, die von der eigenen Sprache abweichen
A-4.2.2 ++	Andere kulturbedingte Verhaltensweisen akzeptieren (/Tischregeln / Rituale /...)
A-4.3 ++	Akzeptieren, dass eine andere °Sprache / Kultur° andere Elemente als die eigene °Sprache / Kultur° enthalten kann
A-4.3.1 ++	Akzeptieren, dass auch andere °Laute / prosodische Merkmale / Akzente° als in der eigenen Sprache existieren

A-4.3.2 ++	Akzeptanz fremder Schriften und Zeichen
A-4.3.3 +	Akzeptanz verschiedener kultureller Merkmale {Institutionen (Schulsysteme, juristische Systeme...), Traditionen (Mahlzeiten, Feste...), Artefakte (Kleidung, Werkzeug, Nahrungsmittel, Spielsachen, Einrichtung...)}
A-4.4 ++	Akzeptanz unterschiedlicher °Interpretationen der Wirklichkeit / Wertesysteme° (sprachliche Stereotypen und Implikationen, Bedeutung von Verhaltensweisen, etc.)
A-4.5 ++	Akzeptanz [Anerkennung] der Bedeutung aller °Sprachen / Kulturen° und ihrer Verortung im Alltag
A-4.5.1 ++	°Akzeptanz [Anerkennung] / Achtung° aller in einer Klasse vertretenen Sprachen und Kulturen
A-4.5.1.1 ++	Positive Akzeptanz der °Minderheitssprachen / Minderheitskulturen° in einer Klasse
A-4.6 ++	Keine voreiligen negativen Reaktionen auf *bilinguales Sprechen* < Verwendung von zwei (oder mehr) Sprachen im Wechsel, vor allem bei Sprechern mit gleichem oder ähnlichem mehrsprachigen Repertoire>
A-4.7 ++	Keine voreiligen negativen Reaktionen auf einige Praxen von Mischkulturen (Praxen mit Merkmalen mehrerer Kulturen: musikalische, kulinarische, religiöse Elemente, etc.)
A-4.8 +++	Akzeptanz des Umfangs und der Komplexität der °sprachlichen / kulturellen° Unterschiede (und folglich der Tatsache, nicht alles verstehen zu können)
A-4.8.1 ++	Akzeptanz [Anerkennung] der °sprachlichen / kulturellen° Komplexität der °individuellen / kollektiven° Identitäten als ein positives Merkmal von Gruppen und Gesellschaften
A-5 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber °der Vielfalt °der Sprachen / Personen / Kulturen° auf der Welt (G) / gegenüber der Vielfalt an sich [gegenüber dem Fremden] (A)°°
A-5.1 ++	Empathie [Aufgeschlossenheit] gegenüber dem Fremden
A-5.2 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber Anderssprachigen (und ihren Sprachen)
A-5.3 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber °Sprachen / Kulturen°

A-5.3.1 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber °Sprachen / Kulturen° mit wenig Prestige {°Minderheitssprachen /-kulturen°, °Migrantensprachen / -kulturen°)
A-5.3.2 +	Aufgeschlossenheit gegenüber fremden in der Schule unterrichteten °Sprachen / Kulturen °
A-5.3.3 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber dem (sprachlich und kulturell) Nichtvertrauten
A-5.3.3.1 ++	Aufgeschlossenheit (und Überwindung von Widerständen) gegenüber dem Unverständlichen und Fremden

A-6 ++	°Respekt / Achtung° gegenüber fremden/anderen °Sprachen/ Kulturen / Menschen° °(K) gegenüber der °sprachlichen / kulturellen / menschlichen° Vielfalt des Umfelds (K) gegenüber °sprachlicher / kultureller / menschlicher° Vielfalt im Allgemeinen (A)
A-6.1 ++	Respekt für die Unterschiede und die Vielfalt (in einer mehrsprachigen und plurikulturellen Gesellschaft)

A-6.2 +	Wert auf °sprachliche / kulturelle° Kontakte legen [sie schätzen]
A-6.2.1 ++	Lehnwörter aus anderen Sprachen als einen Beitrag zur Bereicherung einer Sprache betrachten <gilt für Sprache und Kultur>

A-6.3 +	Wert auf den Bilinguismus legen / den Bilinguismus schätzen
-------------------	--

A-6.4 ++	Alle Sprachen als gleichwertig betrachten
--------------------	--

A-6.5 +	Respekt der Menschenwürde und der Gleichheit der Menschenrechte für alle Menschen
A-6.5.1 ++	Die Sprache und Kultur jedes Individuums schätzen
A-6.5.2 +	Jede °Sprache / Kultur° als ein Mittel zur menschlichen Entwicklung, zur sozialen Integration und zur Ausübung der Bürgerrechte und -pflichten betrachten

II. Bereitschaft/Motivation/Wille/Wunsch zu handeln in Bezug auf Sprachen und auf sprachliche und kulturelle Vielfalt (A-7 bis A-8)

A-7 ++	Bereitschaft / Motivation im Kontext °sprachlicher / kultureller° °Vielfalt / Pluralität°
A-7.1 ++	Bereitschaft zu einer °plurilingualen / plurikulturellen° Sozialisation
A-7.2 ++	Bereitschaft zu einer Pluralen (verbalen / nonverbalen) Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der dem Kontext angemessenen Konventionen und Gebräuche
A-7.2.1 ++	Bereitschaft in der Sprache des anderen zu kommunizieren und sich in einer Weise zu verhalten, die vom anderen als angemessen betrachtet wird
A-7.3 ++	Bereitschaft zum Umgang mit Schwierigkeiten in °plurilingualen / plurikulturellen° Situationen und Interaktionen
A-7.3.1 ++	Bereitschaft, dem °im °sprachlichen / kulturellen° Verhalten / in kulturellen Wertvorstellungen° °Neuen / Fremden° vertrauensvoll zu begegnen
A-7.3.2 ++	Bereit sein, °plurilingualer / plurikultureller° Situationen und Interaktionen inhärenter Ängstlichkeit gegenüberzutreten.
A-7.3.3 +	Bereit sein, andere °sprachliche / kulturelle° Erfahrungen zu machen, als man erwartet hat
A-7.3.4 ++	Bereit sein, die eigene Identität als bedroht zu empfinden [sich selbst als „ent-individualisiert“ zu empfinden]
A-7.3.5 +	Bereit sein, den “Outsider”-Status zugesprochen zu bekommen
A-7.4 +	Bereitschaft, °seine sprachlichen / kulturellen° Kenntnisse mit anderen zu teilen
A-7.5 ++	Motivation zum °Lernen / Vergleichen° des Funktionierens verschiedener °Sprachen (Strukturen, Vokabeln, Schreibsysteme...) / Kulturen°
A-7.5.1 ++	Motivation zur Beobachtung und Analyse von wenig bzw. nicht vertrauten sprachlichen Phänomenen

A-8 +++	°Wunsch / Wille° °sich zu engagieren / zu handeln° °im Kontext sprachlicher oder kultureller Vielfalt / in einem mehrsprachigen oder plurikulturellen Umfeld° (K, G, A)
A-8.1 ++	Wunsch, sich der Herausforderung der °sprachlichen / kulturellen° Vielfalt zu stellen (in dem Bewusstsein, über die bloße Toleranz hinwegzuschreiten, und damit tieferes Verständnis, Respekt und Akzeptanz zu erreichen)
A-8.2 ++	Bewusste Bildung einer °plurilingualen / plurikulturellen° Kompetenz / Freiwilliges Engagement bei der Entwicklung einer °plurilingualen / plurikulturellen° Sozialisation
A-8.3 +	Wunsch, eine gemeinsame sprachliche Kultur °zu bilden und daran teilzuhaben° (bestehend aus Kenntnissen, Werten und Einstellungen, die in der Gemeinschaft geteilt werden)
A-8.4 +	Wunsch, eine Sprachkultur aufzubauen, die auf festen “erprobten“ Kenntnissen von Sprache und Sprachen gründet
A-8.4.1 +	Sich für eine eigene sprachliche Kultur einsetzen, um zu verstehen, was Sprachen sind {Herkunft, Entstehung, Ähnlichkeiten, Unterschiede}
A-8.4.2 ++	Wunsch, über bestimmte sprachliche Phänomene (/Entlehnungen/ ‘Vermischungen’ von Sprachen / ...) zu °sprechen / diskutieren°
A-8.5 ++	Wunsch, °andere Sprachen / andere Kulturen / andere Völker° zu entdecken
A-8.5.1 +	Wunsch, sich mit °anderen Sprachen / Kulturen / Völkern° auseinanderzusetzen, die mit der persönlichen Geschichte bzw. Familiengeschichte von bekannten Personen verbunden sind (wegen der Bereicherung, die diese Auseinandersetzung mit sich bringen kann)
A-8.6 +	°Wille/Wunsch°, °sich an der Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen zu beteiligen / mit anderen in Kontakt zu treten°
A-8.6.1 +	Wunsch, mit Mitgliedern der °Gastkultur / -sprache° zu interagieren <die Mitglieder der Kultur nicht zu meiden / nicht zuerst die Gesellschaft von Mitgliedern der eigenen Kultur zu suchen>
A-8.6.2 +	Wunsch, die unterschiedlichen °Verhaltensweisen / Werte / Einstellungen° der Mitglieder der Gastkultur zu verstehen.
A-8.6.3 +++	Wunsch nach Gleichberechtigung in °plurilingualen / plurikulturellen° Interaktionen
A-8.6.3.1 ++	Menschen einer anderen °Kultur / Sprache° helfen

A-8.6.3.2 +	Hilfe von Menschen anderer °Kultur / Sprache° annehmen
----------------	--

A-8.7 +	Wille [Engagement], die Folgen der eigenen Entscheidungen und Verhaltensweisen zu tragen <ethische Dimension, Verantwortung>
------------	---

A-8.8 +	Wunsch, von anderen zu lernen (°Sprache / Kultur°)
------------	---

III. Einstellungen/Haltungen: Hinterfragung – Distanzierung – Perspektivenwechsel- Relativierung (A-9 bis A-12)

A-9 ++	°Kritische Hinterfragung / kritische Haltung° gegenüber Sprache / Kultur im Allgemeinen (G)
A-9.1 ++	Wunsch, Fragen zu °Sprachen / Kulturen° zu stellen

A-9.2 ++	°°Sprachen / Kulturen // sprachliche / kulturelle Vielfalt // 'Sprachvermischungen' / Vermischungen von Kulturen / Sprachenlernen / Bedeutung von Sprachen / ihr Nutzen, usw.° hinterfragen
A-9.2.1 ++	Das Funktionieren von Sprachen und ihrer Einheiten {Phoneme / Wörter / Sätze / Texte} als Analyse- und Reflexionsgegenstand zu betrachten
A-9.2.2 ++	Das Funktionieren von Kulturen und ihren Bereichen {Institutionen / Riten / Bräuche} als Analyse- und Reflexionsgegenstand zu betrachten
A-9.2.3 ++	Die eigenen Vorstellungen und Einstellungen °zum Bilinguismus / zum Plurilinguismus / zu gemischten kulturellen Praxen° hinterfragen
A-9.2.4 +	Eine kritische Einstellung °zur Funktion von Sprache bei sozio-politischen Beziehungen {Macht, Ungleichheit, Identität...}/ zu sozio-politischen Aspekten, die mit den Funktionen und den Regelungen von Sprachen verbunden sind°
A-9.2.4.1 +	Eine kritische Haltung haben gegenüber dem Einsatz von Sprache zum Zweck der Manipulation

A-9.3 ++	Bereitschaft, die Werte, auf die kulturelle Praxen und Produkte der eigenen Umgebung aufbauen, zu hinterfragen
A-9.3.1 ++	Fähigkeit, sich von den Informationen und Meinungen der Gesprächspartner °über ihre Gemeinschaft / die eigene Gemeinschaft° zu distanzieren

A-9.4 +	Kritische Einstellung gegenüber °eigenen Werten [Normen] / den Werten [Normen] anderer Menschen° einnehmen
------------	--

A-10 +	Wille zum Aufbau fundierter °Kenntnisse / Vorstellungen° (K, G)
A-10.1 ++	Wille, eine °wissenschaftsorientierte / weniger normative° Sicht auf °sprachliche / kulturelle° Phänomene {Lehnwörter / sprachliche und kulturelle 'Vermischungen' / usw.} einzunehmen

A-10.2 +	Wille °die Komplexität zu akzeptieren / Verallgemeinerungen zu vermeiden°
A-10.2.1 ++	Wille zur Differenzierung zwischen verschiedenen Formen und unterschiedlichen Typen von Mehrsprachigkeit

A-10.3 ++	Wille, sich von konventionellen Einstellungen zu kulturellen Unterschieden zu distanzieren
--------------	--

A-10.4 +	Wille, °Barrieren zu überschreiten und bereit zu sein° für °Sprachen/Kulturen/Kommunikation° im Allgemeinen
-------------	---

A-11 ++	°Bereitschaft / Wille °das eigene (Vor-)Urteil / die erworbenen Vorstellungen° zu revidieren– (K)
A-11.1 +++	°Bereit sein, sich von seiner eigenen °Sprache / Kultur° zu distanzieren / seine eigene Sprache von außen zu betrachten°°

A-11.2 ++	Bereitschaft, Vorurteile in Bezug auf °die eigene Kultur/andere Kulturen° abzubauen
--------------	---

A-11.3 ++	Wille, die Vorurteile gegenüber anderen °Sprachen / Kulturen° und ihren °Sprechern / Mitgliedern° zu bekämpfen (/abzubauen / zu überwinden)
A-11.3.1 ++	Bewusstheit über die eigenen negativen Reaktionen gegenüber °kulturellen / sprachlichen° Unterschieden {Ängsten, Missachtung, Ekel, Überlegenheit...}
A-11.3.2 ++	Bereitschaft, der Vielfalt gegenüber Einstellungen anzunehmen, die dem Wissen entsprechen, das man °über sie erwerben kann / erworben hat°
A-11.3.3 ++	Eine Vorstellung annehmen, dass Sprachen °dynamisch / entwicklungsfähig / mischbar° sind (im Gegensatz zur „Reinheit der Sprache“)

A-11.3.4 ++	Bereit sein, Vorurteile gegenüber Minderheitssprachen abzubauen (/Regionalsprachen / Sprachen von Schülern mit Migrationshintergrund / Zeichensprachen /... /)
----------------	--

A-12 +++	Bereitschaft zu einem °sprachlichen/kulturellen° °Persepektivenwechsel/Relativierungsprozess° (K)
A-12.1 ++	Bereit sein, seine eigenen kulturellen Ansichten zu relativieren, und gleichzeitig berücksichtigen, dass diese Haltung Folgen für die Wahrnehmung der kulturellen Phänomene haben kann

A-12.2 ++	Bereitschaft zum (selbst vorübergehenden) Abbau oder zur Infragestellung der eigenen °(z.B. verbalen) Gewohnheiten/Verhaltensweisen/Werte...° und zur (selbst vorübergehenden und reversiblen) Annahme anderer Verhaltensweisen/Einstellungen /Werte° als die bisher für die Bildung der sprachlichen und kulturellen „Identität“ verantwortlichen
A-12.2.1 +++	Bereitschaft, sich von °der Muttersprache und der eigenen Kultur / der Schulsprache und Kultur° zu dezentrieren
A-12.2.2 +	Bereit sein, sich in den anderen hineinzusetzen

A-12.3 +++	Bereitschaft, die im Zusammenhang mit der °Muttersprache / eigenen Kultur° entstandenen Selbstverständlichkeiten zu überwinden, um weitere °Sprachen / Kulturen° zu begreifen {ihre Funktionen besser verstehen}
---------------	--

A-12.4 +++	Bereitschaft, über °Sprachunterschiede / Kulturunterschiede° und über das eigene °Sprachsystem / Kulturgut° nachzudenken
A-12.4.1 ++	Bereitschaft, formale Ähnlichkeiten mit Abstand zu betrachten

IV. Wille zur Anpassung/Selbstvertrauen/Gefühl der Vertrautheit (A-13 bis A-15)

A-13 ++	Sich anpassen wollen/bereit sein, sich anzupassen/Flexibilität (K, G)
A-13.1 ++	Wille zur °Anpassung/Flexibilität° des eigenen Verhaltens in der Interaktion mit Menschen anderer °Sprachen/Kulturen°

A-13.2 +	Bereit sein, Erfahrungen mit den verschiedenen Stadien eines Anpassungsprozesses an eine andere Kultur zu machen
A-13.2.1 +	Wille, mit °Emotionen/Frustrationen° umzugehen, die durch die Teilnahme an einer anderen Kultur entstanden sind

A-13.2.2 ++	Wille, das eigene Verhalten an das, was man über die Kommunikation in der Zielkultur weiß und lernt, anzupassen
A-13.3 ++	Flexibler Umgang mit fremden Sprachen (°Verhalten / Einstellungen°)
A-13.4 ++	Wille, verschiedenen Formen des °Wahrnehmens / Ausdrückens / Verhaltens° gegenüberzutreten
A-13.5 +	Ambiguitätstoleranz
A-14 +	Selbstvertrauen haben / sich wohlfühlen (G)
A-14.1	Fähigkeit, der °Komplexität / Vielfalt° der °Kontexte / Sprecher° gegenüberzutreten
A-14.2 +	Selbstsicher kommunizieren im Bereich (°des Ausdrucks / der Sprachrezeption / der Interaktion / der Mediation°)
A-14.3 ++	Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Sprachen haben (/ihre Analyse / ihre Benutzung)
A-14.3.1 +++	Vertrauen in die eigenen Analyse- und Beobachtungsfähigkeiten im Umgang mit wenig oder nicht vertrauten Sprachen haben
A-15 ++	Gefühl von Vertrautheit (K)
A-15.1 ++	Vertrautheit durch °Ähnlichkeiten / Nähe° zwischen °Sprachen / Kulturen°
A-15.2 +++	Alle Sprachen / Kulturen als ein erreichbares Ziel (von dem einige Aspekte schon bekannt sind) betrachten
A-15.2.1 ++	(Zunehmende) Vertrautheit mit neuen °sprachlichen / kulturellen° °Merkmale / Praxen° {unbekannte Laute, unbekannte Schreibweisen, fremde Verhaltensweisen...}

V. Identität (A-16)

A-16 ++	Eine eigene (sprachliche / kulturelle) Identität annehmen (A, K)
A-16.1 +	Sensibilität für °die Komplexität / die Vielfalt° der Beziehungen, die jeder einzelne zu Sprache(n) / Kultur(en) hat
A-16.1.1 ++	Bereitschaft, die eigene Beziehung zu verschiedenen °Sprachen / Kulturen° aufgrund der eigenen Geschichte und der aktuellen Situation zu definieren

A-16.2 ++	Eine soziale Identität akzeptieren, in der die eigene(n) °Sprache(n) / Kultur(en)° einen wichtigen Platz einnehmen
A-16.2.1 +	Sich als Mitglied einer (gegebenfalls Pluralen) °sozialen / kulturellen / sprachlichen° Gemeinschaft akzeptieren (betrachten).
A-16.2.2 ++	Eine °zweisprachige/mehrsprachige/zweikulturelle/mehrkulturelle° Identität akzeptieren
A-16.2.3 ++	Eine °zweisprachige/mehrsprachige/zweikulturelle/mehrkulturelle° Identität als vorteilhaft betrachten

A-16.3 ++	Seine historische Identität mit °Vertrauen / Stolz° betrachten, ohne den Respekt für andere Identitäten zu verlieren
A-16.3.1 ++	Selbstwertgefühl unabhängig von Sprache(n) / Kultur(en) {Minderheitssprache / Sprache mit wenig Prestige / usw.}

A-16.4 +	Aufmerksamkeit (Wachsamkeit) für die Risiken kultureller °Entfremdung° durch den Kontakt mit fremden (dominierenden) °Sprachen / Kulturen°
--------------------	---

A-16.5 +	Aufmerksamkeit (Wachsamkeit) für die Möglichkeiten kultureller °Öffnung / Bereicherung° durch den Kontakt mit anderen °Sprachen / Kulturen°
--------------------	--

VI. Einstellungen zum Lernen (A-17 bis A-19)

A-17 ++	Sensibilität für Erfahrungen (K)
A-17.1 ++	Sensibilität für °den Umfang / den Wert / den Nutzen° der eigenen °sprachlichen / kulturellen° Kompetenzen

A-17.2 ++	Den Wert °der eigenen Sprachkenntnisse / des eigenen Spracherwerbs° anerkennen unabhängig vom Kontext des Erwerbs {°Schulkontext / außerhalb der Schule}
---------------------	---

A-17.3 +	Bereitschaft, aus seinen Fehlern zu lernen
--------------------	---

A-17.4 +	Vertrauen in die eigenen Spracherwerbsfähigkeiten / in die Fähigkeit, seine Sprachkompetenz auszuweiten
--------------------	--

A-18 ++	Motivation zum Sprachenlernen (/Schulsprache / Fremdsprachen / Regionalsprachen / usw.) (K, G)
-------------------	---

A-18.1 ++	Positive Einstellung zum Sprachenlernen (und zu ihren Sprechern)
---------------------	---

A-18.1.1 +	Interesse für das Lernen °der Schulsprache(n)° <vor allem für heteroglotte Schüler>
----------------------	---

A-18.1.2 +	Wunsch, die Beherrschung °seiner Erstsprache / seiner Schulsprache° zu perfektionieren
----------------------	--

A-18.1.3 ++	Wunsch, andere Sprachen zu lernen
-----------------------	-----------------------------------

A-18.1.4 ++	Interesse für den Erwerb von Sprachen über das aktuelle Schulangebot hinaus
-----------------------	---

A-18.1.5 ++	Interesse für das Lernen von in der Schulen selten angebotenen Sprachen
-----------------------	---

A-18.2 ++	Interesse für °bewussteres / kontrollierteres° Lernen von Sprachen
---------------------	---

A-18.3 +	Bereitschaft, das bereits in der Schule angeregte Fremdsprachenlernen autonom fortzusetzen
--------------------	---

A-18.4 +	Bereitschaft zum lebenslangen Fremdsprachenlernen
--------------------	--

A-19 ++	Grundlegende Einstellungen für die Konstruktion sinnvoller und fundierter Vorstellungen zum Lernen (A, K).
A-19.1 +++	Bereitschaft, die eigenen °Kenntnisse / Vorstellungen° im Rahmen des Spracherwerbsprozesses zu modifizieren, wenn sie als unvoreteilhaft erscheinen {negative Vorurteile}
A-19.2 +	Interesse für °den eigenen Lernstil / für Lern- und Arbeitstechniken°
A-19.2.1 ++	Bereitschaft, sich angesichts °einer unbekanntem Sprache / eines unbekanntem Codes° °geeignete / gegenstandsspezifische° Interkomprehensionsstrategien zu überlegen